

Ch. N. 22. 185

Sehr geehrter Herr Hofrath!

Es war mir von Morgens bis heute
über unmöglich meine Arbeiten von
meinem Oeliner und Visele in drei Sitz-
ungsjahre des Winters zu bringen, um
daß die Herren von Müppfthorff einen
Ueberblick von meinen Leistungen hätten.
Diese Uebertragung finden die größten
Herr Hofrath versichert, wäre mit vielen
Umständen, Gefahr, und Zeitverlust vor-
zunehmen; die der Arbeiten sind so
viele daß der ganze Sitzungsjaal über-
füllt wäre, und dann müßte ich auch
so glücklich miß, wie ich sie ausfallen
sollte.



Es bitte Tröfall juner Hofmoldgabornen
als Vorsetzanten der Klüffstöradsch.
wenn es möglich ist, in meinem
Namen die übrigen Juner Klüff
Kilnats zu bitten die Klüff
auf der Sitzung in meine Klüff
Kamern zu stellen, wie Klüff
mit Sorgfalt, nur in guter
List aufzuheben zu können.

Es gebühren zur Klüffstöradsch.
eine Klüffstellung von mir, mit
meiner Pflichten zu arrangieren.
Ihre Hofrat Böck war bei mir.



Es wäre sehr schön wenn auf Ihres
Zugriff der Rückversicherer mit unserer
Zustand in Verbindung wäre.
Ich würde mich bemühen meine Mög-
lichkeit zu Ihnen, und nachher ich Herrn
Grafen Böth ersucht haben würde,
wobei ich mir von Ihnen folgen-
des Herr Grafen in dieser Zu-
sicht Ihre Rücksicht zu haben.

Zusatzungsvollst.

Quadrif

Wien am 20 Nov. 1877.

P. S.

Hilfs das Prozedur mir
in Grundig ausgeführte Arbeit
an Herrn Sabrowsky für über-
geben.